

**Erster Bürgermeister Flatscher** eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung. Der Sitzungsleiter stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates mit 21 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Entschuldigungen liegen vor:

Stadtratsmitglied Oestreich-Grau	kommt später
Stadtratsmitglied Schatzl	kommt später
Stadtratsmitglied Hans	verhindert
Stadtratsmitglied Schmähl	verhindert

**Beschluss:**

**Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.**

**Der Tagesordnungspunkt 2 „Umbau der Staatsstraße 2104 entlang der Münchener Straße und der Salzburger Straße“ mit den Unterpunkten a) bis c) wird abgesetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**

**JA 21 Stimmen**  
**NEIN 0**

Dieser Sitzung liegt folgende

**T a g e s o r d n u n g**

zugrunde:

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.11.2015 und Freigabe ihrer Veröffentlichung im Internet
2. Umbau der Staatsstraße 2104 entlang der Münchener Straße und der Salzburger Straße:
  - a) Antrag von Stadtratsmitglied Krittian auf Einstellung der vorgesehenen straßenbaulichen Maßnahmen entlang der Münchener Straße (einschließlich des Salzburger Platzes);
  - b) Genehmigung der Entwurfsplanung für den Streckenabschnitt von der Salzburger Straße bis zum Rathaus;
  - c) Beschlussfassung zur Durchführung der Maßnahme

**- a b g e s e t z t ! -**

3. 25. Änderung des Bebauungsplanes „Engerach“ für die Flst. Nr. 1200/9 und 1137/21 in Neuhofham;  
Beschluss zur Änderung
4. Sicherheitsbeirat der Stadt Freilassing;  
Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015
5. Sicherheitsbeirat der Stadt Freilassing;  
Personelle Zusammensetzung während seiner Amtsperiode 2016/2017
6. Wünsche und Anfragen

**Beratung und Beschlussfassung:**

1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.11.2015 und Freigabe ihrer Veröffentlichung im Internet**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.11.2015 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.**

**Abstimmungsergebnis:**

**JA 21 Stimmen**  
**NEIN 0**

2. **Umbau der Staatsstraße 2104 entlang der Münchener Straße und der Salzburger Straße:**
  - a) **Antrag von Stadtratsmitglied Krittian auf Einstellung der vorgesehenen straßenbaulichen Maßnahmen entlang der Münchener Straße (einschließlich des Salzburger Platzes);**
  - b) **Genehmigung der Entwurfsplanung für den Streckenabschnitt von der Salzburger Straße bis zum Rathaus;**
  - c) **Beschlussfassung zur Durchführung der Maßnahme**

**- a b g e s e t z t ! -**

**3. 25. Änderung des Bebauungsplanes „Engerach“ für die Flst.Nr. 1200/9 und 1137/21 in Neuhofham;  
Beschluss zur Änderung**

Der Bebauungsplan Engerach wurde in seinen Grundzügen vor 36 Jahren aufgestellt, zwischenzeitlich wurden an dem relativ geringflächigen Bebauungsplan über 20 Änderungen durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Bebauungsplanes Engerach war die BauNVO 1978 gültig. Für die Baufläche Nr. 41 an der Roßfeldstraße wurde eine 2-geschossige Bebauung zwingend vorgeschrieben. Die höchstzulässige Maße der baulichen Nutzung beträgt für die GRZ 0,21 und für die GFZ 0,30. Zieht man die zwingende 2-geschossige Bauweise mit ein, so widersprechen sich die Festsetzungen und führen so zu einer Benachteiligung gegenüber der vorhandenen Bebauung in der Nachbarschaft. Deshalb soll der Bebauungsplan für die beiden Grundstücke Flst.Nr. 1200/9 und 1137/21 mit einer Gesamtgröße von 1103 m<sup>2</sup> geändert werden.

Das Grundstück wird derzeit als Gartenfläche genutzt und ist vom Süden her über die Roßfeldstraße erschlossen. Im Norden und Osten schließt sich das Bebauungsplangebiet „Neuhofham“ an.

Der Flächennutzungsplan setzt „Allgemeines Wohngebiet“ fest.

Mit der Bebauungsplanänderung soll die Errichtung eines 2-geschossiges Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage ermöglicht werden. Das geplante Gebäude entspricht in seiner Kubatur und Größe der in der näheren Umgebung vorhandenen Bebauung. Durch die Anpassung der GRZ und GFZ wird ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden gewährleistet.

Die Grundflächenzahl wird auf max. 0,31 festgesetzt,  
die Geschossflächenzahl auf max. 0,48.

Es sind zwingend 2 Vollgeschosse zu errichten bei einer max. Wandhöhe von 6,50 m.

Als Dachform wird ein Satteldach mit einer Neigung bis max. 30° festgesetzt. Gauben und Quergiebel sind ab einer Dachneigung von 28° erlaubt. Der Hauptfirst muss mind. 30 cm über dem Ansatz der Gaube bzw. d. Quergiebels liegen. Der Quergiebel soll mittig angeordnet sein.

Der Bebauungsplan dient der Innenentwicklung, die Grundfläche beträgt weniger als 20.000 m<sup>2</sup>, es besteht keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung und es befinden sich weder FFH noch SPA Gebiete in der Nähe. Eingriffe im Sinne des § 1 a Abs. 3 Satz 5 gelten als vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig.

Die Voraussetzungen für die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens nach § 13 a BauGB (beschleunigtes Verfahren) sind gegeben.

Zur Grünordnung wird festgesetzt, dass Grundstücksflächen, die nicht dauernd als Zufahrt oder Zugang genutzt werden, zu begrünen sind, sowie die Sickerfähigkeit des Bodens erhalten bleiben muss. Je 300 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche ist mind. 1 standortheimischer Baum und 1 Strauch zu pflanzen.

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt, den Bebauungsplan "Engerach" für die Flst.Nr. 1200/9 und 1137/21 im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB zu ändern (25. Änderung) und die Planung in der Fassung vom 25.11.2015 zu billigen.**

**Die Verwaltung soll beauftragt werden, auf dieser Grundlage die Beteiligung der Öffentlichkeit zur Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung nach § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BauGB durchzuführen. Ebenso soll die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

**JA 21 Stimmen**  
**NEIN 0**

**4. Sicherheitsbeirat der Stadt Freilassing;  
Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015**

**Stadtratsmitglied Oestreich-Grau** kommt um 17.16 Uhr zur Sitzung. Damit sind 22 Mitglieder des Stadtrates anwesend und stimmberechtigt.

**Stadtratsmitglied Schatzl** kommt um 17.18 Uhr zur Sitzung. Damit sind 23 Mitglieder des Stadtrates anwesend und stimmberechtigt.

Der Stadtrat hat am 12. Dezember 2015 für die Tätigkeit des Sicherheitsbeirates ein Handlungskonzept beschlossen, wonach der Sicherheitsbeirat unter anderem jährlich über die Ergebnisse seiner Projektarbeit im Stadtrat berichtet.

Das ursprüngliche Jahresprogramm gliederte sich dabei in fünf Themenbereiche:

- **Thema 1:** „Integration anderer Nationalitäten“: Kulinarisches Nationenfest 2015;
- **Thema 2:** Stärkung der Verkehrssicherheit in Freilassing:
  - Modul 1: Aktion „Sichere Fahrräder“: Sicherheitskontrolle an der Realschule,
  - Modul 2: „Aktion „Saure Zitrone“ für Schnellfahrer;
- **Thema 3:** Sicherheitspräventions-Maßnahmen an Freilassinger Schulen: Aktion „Saubere bleim“;
- **Thema 4:** Sicherheitskonzept für die Mai-Wies'n;
- **Thema 5:** Aktions-Stand zum Thema „übermäßiger Alkoholkonsum“ im Rahmen der Autoshow des Wirtschaftsforums.

Zu b) Informationen zur Projektarbeit:

Das „**Kulinarische Nationenfest**“, koordiniert von Sicherheitsbeirats-Mitglied Evgenija Fink, wurde heuer bereits zum 9. Male erfolgreich durchgeführt. Auch heuer wieder wurden die Besucher mit landestypischen Schmankerln und Getränken aus zahlreichen Ländern verwöhnt. Nächstes Jahr ist anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Veranstaltung geplant, das Fest über zwei Tage durchzuführen. Zur Erinnerung: **Die Veranstaltung wurde vor sieben Jahren mit dem Integrationspreis 2008 der Regierung von Oberbayern ausgezeichnet!**

Am Thema „**Stärkung der Verkehrssicherheit**“ wird seit geraumer Zeit mit den bewährten Modulen „Saure Zitrone für Schnellfahrer“ und „Sichere Fahrräder: Sicherheitskontrolle an der Realschule“ gearbeitet.

Die sog. „Saure Zitrone“ unter der Leitung von **Sicherheitsbeirats-Mitglied Anni Klinger** wird jedes Jahr in Zusammenarbeit der Polizei und der Grundschule vor dem Schulgebäude in der Schulstraße durchgeführt und soll die Autofahrer quasi spielerisch daran erinnern, dass sie sich zum Schutz der Kinder an Beschränkungen und Straßenregeln halten müssen. **Die Aktion erhielt im Jahre 2011 den Bayerischen Verkehrssicherheitspreis der Landesverkehrswacht Bayern und der Versicherungskammer Bayern!**

Auch die Aktion „Sichere Fahrräder“ an der Knaben-Realschule wird regelmäßig vom Sicherheitsbeirat angestoßen, und zwar über sein **Mitglied Klaus Thielen**. Inzwischen wird die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der „Freilassing Initiative und dem Netzwerk für Arbeitssuchende“ (FINA) durchgeführt.

Ziel der Aktion „**Saublaum**“, die im Auftrag von **Sicherheitsbeiratsmitglied Raphael Koller** abgehalten wird, ist es, in Zusammenarbeit mit der Polizei die Schüler der 8. Jahrgangsstufen rechtzeitig zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Suchtmitteln anzuhelfen und über illegale Drogen aufzuklären.

Auf Initiative des Sicherheitsbeirates und von Festzeltbetreiber Franz Hell sorgen seit Jahren ein Volksfest-Sicherheitsdienst und auch die generelle Absage an „Ballermann-Angebote“ bis hin zum sog. „Flatrate-Saufen“ für eine familienfreundliche **Mai-Wies'n**. Das bereits mehrmals umgesetzte Sicherheitskonzept auf dem Festgelände und im Umgriff davon hat sich in der Vergangenheit bewährt und wird auch künftig bei Bedarf weiter verfeinert.

Die beiden **Sicherheitsbeiratsmitglieder Anni Klinger und Raphael Koller** rücken seit einigen Jahren im Rahmen der Autoshow des Wirtschaftsforums das Thema „**Autofahren und Alkohol**“ in das Bewusstsein der Autofahrer und sensibilisieren sie zu einem vorsichtigen Umgang mit Alkohol.

Über seine eigentliche Projektarbeit hinaus beschäftigte sich der Sicherheitsbeirat in seiner Herbstsitzung vorwiegend mit der **aktuellen Flüchtlingssituation in Freilassing** und der **Entwicklung der unterzubringenden Asylbewerber im Landkreis Berchtesgadener Land**. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere das vorwiegend ehrenamtliche Engagement der freiwilligen Helfer und Hilfsorganisationen sowie die professionelle und umsichtige Arbeit der (Bundes-)Polizei lobend hervorgehoben, ohne die der Flüchtlingsansturm nicht bewältigt werden könnte. Dies spreche auch für die außerordentliche Gastfreundschaft in Deutschland, Bayern und vor allem auch in Freilassing. Deprimierend sei allerdings die „**Perspektivlosigkeit**“, weil niemand wisse, wie lange die Flüchtlingsströme in diesen Dimensionen fließen werden. Dabei wurde auch deutlich, dass angesichts der anhaltend hohen Flüchtlingsströme die Zuteilungsquote für den Landkreis stetig steige und alleine im Berchtesgadener Land bis zum Jahresende mindestens 1.500 Flüchtlinge untergebracht werden müssten (aktueller Stand: 1.700 Flüchtlinge). Trotz deutlicher Worte zur schwierigen Situation für Freilassing und den Landkreis kam während der Beratung aber immer wieder auch deutlich das Mitgefühl für die Menschen zum Ausdruck, die ihre Heimat verlassen würden, weil sie um ihr Leben bangten und deshalb eine schwere Flucht mit ungewissen Ende auf sich nahmen.

Außerdem fand im Rahmen von bisher zwei **Sicherheitsgesprächen** ein regelmäßiger **Erfahrungsaustausch zwischen der Stadt Freilassing (Teilnehmer: Erster Bürger-**

**meister, Ordnungsamtsleiter) sowie den jeweiligen Leitern der Polizeiinspektion Freilassing Gerhard Meier und Peter Hußl** statt.

Bei diesen Zusammenkünften wurden vor allem folgende Themen angesprochen:

- Verkehrsregelung in der Reichenhaller Straße und Umgebung anlässlich der Errichtung des sog. „3. Gleises“
- Koordinierung notwendiger Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Mai-Wies'n;
- Sicherheitsaspekte in Zusammenhang mit der in Betrieb genommenen Asylbewerber-Unterkunft in der Zollhäuslstraße;
- Beratung über den Alarmierungsplan „Saalach-Hochwasser“;
- Sicherheitslage aufgrund der Zunahme von Wohnungseinbrüchen während des Herbstes und Winters;
- Sicherheitsaspekte in Zusammenhang mit Nikolaus- und Krampusläufen.

**Ordnungsamtsleiter Wimmer** ergänzt, die Zahl der im Landkreis BGL unterzubringenden Asylbewerber variere derzeit ständig. So werde aktuell davon berichtet, im hiesigen Landkreis müssten bis Jahresende etwa 1.200 Migranten aufgenommen werden, im weiteren Verlauf bis Mitte 2016 allerdings bereits rund 2.500 Flüchtlinge.

#### **Beschluss:**

**Der Stadtrat nimmt zustimmend Kenntnis.**

#### **5. Sicherheitsbeirat der Stadt Freilassing; Personelle Zusammensetzung während seiner Amtsperiode 2016/2017**

Der Sicherheitsbeirat setzt sich wie bisher aus dem ersten Bürgermeister als Vorsitzenden, weiteren stimmberechtigten Mitgliedern (des öffentlichen Lebens) sowie dem Leiter der Polizeiinspektion Freilassing zusammen (§ 1 der Sicherheitsbeirats-Satzung).

Die sog. „weiteren stimmberechtigten Mitglieder“ werden vom Stadtrat jeweils für zwei Jahre bestellt (§ 4 Halbsatz 1 der Sicherheitsbeirats-Satzung), jetzt also für die Amtsperiode 2016/2017.

Der Haupt-, Kultur- und Finanzausschuss schlägt folgende weitere stimmberechtigte Mitglieder vor:

- Angela Aicher (als Vertreterin für Haus- und Grundbesitz);
- Friederike Enenkel (als Vertreterin der sozialen Einrichtungen);
- Evgenija Fink (als Vertreterin der Migranten);
- Anni Klinger (als Vertreterin des Wirtschaftslebens);
- Franz Schaidinger (als Vertreter der Landwirtschaft);
- Hans Gietl (als Vertreter der Vereine);
- Ulrich Hofer (als Vertreter der Jugend);

- Hans Leppertinger (als Vertreter der Gastronomie);
- Raphael Koller (als Vertreter der sozialen Einrichtungen);
- Klaus Thielen, Staatliche Realschule für Knaben (als Vertreter der Schulen).

Die aufgelisteten Personen haben ihre mündliche Zusage zur Mitarbeit im Sicherheitsbeirat während der Amtsperiode 2016/2017 gegeben. Sie decken nach Ansicht der Verwaltung nicht nur ein breites Spektrum des öffentlichen Lebens in Freilassing ab, sondern haben sich in der Vergangenheit konstruktiv in die Tätigkeit des Sicherheitsbeirates eingebracht und sind auch bereit, dies künftig wieder zu tun.

Hinweis:

Der Stadtjugendpfleger wird vom Sicherheitsbeirat regelmäßig als beratendes Mitglied angehört (§ 1 Abs. 3 der Sicherheitsbeirats-Satzung).

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss schlägt dem Stadtrat vor, die aufgelisteten Personen als Mitglieder des Sicherheitsbeirates für dessen Amtsperiode 2016/2017 zu bestellen.

Im **Rahmen der Diskussion** wird angeregt, einen Vertreter der Hilfsorganisationen, beispielsweise aus der Freiwilligen Feuerwehr, als beratendes Mitglied in die Sitzungen des Sicherheitsbeirates einzuladen, falls hierfür Interesse angemeldet werde und auch Bedarf bestehe.

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt folgende personelle Zusammensetzung des Sicherheitsbeirates für dessen Amtsperiode 2016/2017:**

**Angela Aicher, Friederike Enenkel, Evgenija Fink, Anni Klinger, Hans Gietl, Ulrich Hofer, Raphael Koller, Hans Leppertinger, Franz Schaidinger und Klaus Thielen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**JA 23 Stimmen**

**NEIN 0**

## **6. Wünsche und Anfragen**

### 1. Auswirkungen und Belastungen in Zusammenhang mit der hohen Anzahl der Grenzübertreite von schutzsuchenden Drittstaatsangehörigen im Bereich Freilassing

**Erster Bürgermeister Flatscher** verliest vollinhaltlich ein Schreiben des Bundesministers des Innern Dr. Thomas de Maizière, das dem Original dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt ist.

**Erster Bürgermeister Flatscher** verliest vollinhaltlich ein an die Stadt Freilassing weitergeleitetes Schreiben des Bundestagsabgeordneten Thomas Oppermann an den Landtagsabgeordneten Günther Knoblauch, das dem Original dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt ist.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

## 2. Schwarz-Weiß-Ball des TSV Freilassing

**Erster Bürgermeister Flatscher** weist darauf hin, erstmals seit einigen Jahren finde wieder der Schwarz-Weiß-Ball des TSV Freilassing statt, und zwar am Dienstag, 5. Januar 2016 (Einlass ab 19.30 Uhr), in der TSV-Halle am Prielweg.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

## 3. Geplante Umgestaltung der Münchener Straße, des Salzburger Platzes und der Salzburger Straße (Streckenteil der Staatsstraße 2104)

**Stadtratsmitglied Schneider** fordert in Zusammenhang mit der geplanten Umgestaltung der Staatsstraße 2104 speziell am Salzburger Platz eine „revidierte“ Planung für den Linksabbiegeverkehr aus Richtung Salzburg in die Hauptstraße. Wichtig sei eine „leistungsstarke“ Fahrspur, welche die Zufahrt in Richtung Fußgängerzone attraktiv mache.

**Stadtratsmitglied Löw** erwartet eine schriftliche Begründung des Staatlichen Bauamtes, die nachvollziehbar darstelle, weshalb am Salzburger Platz eine Kreisverkehr-Anlage verkehrstechnisch nicht umsetzbar sei. Die bisher getätigten mündlichen Aussagen seien für eine fundierte Beschlussfassung nicht ausreichend. Außerdem sei es seitens der Stadtverwaltung notwendig, ein Konzept für eine geordnete Parkleitführung vorzulegen.

**Erster Bürgermeister Flatscher** sichert zu, die aufgeworfenen Fragen prüfen zu lassen, bevor die Angelegenheit zur Beschlussfassung vorgelegt werde.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis

## 4. Straßenausbau im Huber-Jakl-Weg

**Stadtratsmitglied Unterreiner** behauptet, die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses seien hinsichtlich des Straßenausbaus im Huber-Jakl-Weg informiert worden, dass die damit zusammenhängenden Grundstücksfragen vollständig geklärt wären. Allerdings seien die entsprechenden Verhandlungen mit zumindest zwei Anliegern noch nicht abgeschlossen. Er halte es für unakzeptabel, dass die Verwaltung folglich hierzu eine inhaltlich nicht korrekte Aussage getroffen habe.

**Erster Bürgermeister Flatscher** weist den Vorwurf einer bewussten Falschaussage zurück, sichert aber zu, die Angelegenheit prüfen zu lassen.



Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

#### 5. Hangverbauung im Bereich des Gasthauses Rieschen

**Stadratsmitglied Pfeffer** ist der Auffassung, bei der Hangverbauung im Bereich des Gasthauses Rieschen seien überbeuerte Steine verwendet worden. Diese Vorgangsweise sei unverständlich, nachdem die Kosten für die Maßnahme auf die Anlieger umgelegt würden.

**Erster Bürgermeister Flatscher** sichert zu, die Angelegenheit prüfen zu lassen.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

#### 6. Weihnachtswünsche des Ersten Bürgermeisters an das Gremium und die Bevölkerung

Sehr geehrtes Stadtratskollegium, sehr geehrte Vertreter der Presse, liebe Besucher der heutigen, letzten Sitzung in diesem Jahr!

Temperaturmäßig ist das Jahresende und das bevorstehende Weihnachtsfest noch etwas unwirklich, denn leider fehlt bis jetzt die nötige Kälte und vor allem der zur Jahreszeit passende Schnee, der sich nach den jetzigen Wetterberichten auch an den Weihnachtstagen **nicht** blicken lässt.

Das Jahresende kündigt sich aber auch noch anders an als nur durch das Wetter:

Denn **geföhlt**, also von der **Arbeitsbelastung** her, spüren wir, dass dieses Jahr **sehr** viel schwerwiegenden Inhalt hatte.

Dieses Stadtratsjahr war arbeitsreich, mit völlig **neuen** Herausforderungen und manches ist **nicht** oder nicht so **schnell** gelungen, wie es für unsere Stadt wünschenswert wäre.

Ich möchte Ihnen, wie in jedem Stadtratsjahr, einen groben **Überblick** über unsere Stadtratstätigkeit geben:

#### **Sitzungen 2015**

Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss	11	
Bau-, Umwelt- und Energieausschuss	11	
Werkausschuss		5
Stadtratssitzungen	15	
<b>Sitzungen 2015 g e s a m t</b>	<b>42</b>	

#### Bürgerbeteiligung

Bürgerversammlung

Öffentl. Abendveranstaltungen zu den Themen:

3. Gleis (31.3.) Badylon

Asyl (12.10.)

Leitlinien zur mitgestalteten Bürgerbeteiligung

Hochwasser

Planfeststellungsverfahren

Fluglärm

---

21./22. Okt. war Bgm. mit Nachbars-Bgm.  
bei Verkehrsminister Dobrindt in Berlin  
BBFS Neugründung – Sitzungen

#### Bahnareal

---

Neubau 3. Gleis / im Bau  
Neubau Bahnhofsunterführung / im Bau bis Mitte nächsten Jahres  
Bahnareal Stand nach Info DB Pichler (Leistungsphase 1-4)  
Präsentation der Vorplanungsvarianten im STR im Herbst 2016  
Bahnareal-Arbeitskreis Vorschläge an Stadtrat

#### Friedhof

---

Umbau des neuen Friedhofteils (Urnengräber, Urnenwand, Anonymengrabfeld, zusätzliche WC-Anlage, Parkplatzerweiterung  
Verschönerung der Aussegnungshalle durch Kunstwerke  
von Herrn Edmund Rilling (werden sehr gut angenommen, er erhält viel Lob)  
Erneuerung der Beleuchtung  
(läuft, endgültige AngebotsEntscheid. spätestens Anfang nächsten Jahres)

#### Straßenbau

---

Georg-Wrede-Straße  
*Straßen-und Kanalbau in Salzburghofen*  
Huber-Jackl-Weg  
Plainweg  
Pilgrimstraße  
Auenstraße

#### Handel / Tourismus

---

Markenprozess des Landkreises (WFG) es war heute wieder Sitzung !  
Kofinanzierung Marketingmaßnahmen für den Handel

#### Soziale Struktur

---

2 Große NetzWerkTreffen fanden statt (Initiator Schweiger Michael)

#### Jubiläen / Unternehmer

---

200 Jahre Rupertiwinkel (Kasberger, neues Buch)  
175 Jahre Sparkasse Berchtesgadener Land  
111 Jahre Autofirma Artmeier  
70 Jahre Blumen Holler  
60 Jahre Tierschutzverein  
60 Jahre Firma Kiefel  
30 Jahre Ferienprogramm der Stadt Freilassing  
25 Jahre Spielstube Sozialdienst Katholischer Frauen  
20 Jahre Kindergarten Waginger Straße  
20 Jahre StadtBus  
15 Jahre Aquarium  
15 Jahre Freilassinger Tafel  
2 x Unternehmerfrühstück  
Hawle: im Okt. Spatenstich für Neubau Verwaltungsgebäude

---

## Flüchtlinge in Freilassing

---

### Asylunterkünfte für Asylbewerber in Freilassing

- seit 2010
- Seit 2010 in Bruch/Römerstraße (Gebäude der Reg.v.Obb.)  
Seit 19.2. Asylunterkunft und –künftige- Bildungsstätte  
Seit 19.2. dieses Jahres im Gebäude Max Aicher in der Zollhäuslstraße

Seit 14.09.2015

---

Ankunft täglicher Flüchtlingsströme in Freilassing (siehe Lageberichte)

Brandbrief vom 22.10.2015 an Bundeskanzlerin Angela Merkel und weitere 16 zuständige Politiker bzw. pol./kommunale Gremien

Antwort de Maiziere vorlesen

MdB Thomas Oppermann (über Altbgm. Knoblauch)

---

## Senioren

---

Neubau AWO in Freilassing / Bebauung Sonnenfeld

Bayerischer Städtetag

Ausschuss für die kreisangehörigen Mitglieder

---

Bgm. Flatscher 1.Vorsitzender seit 30.9.2014

**Verehrtes Stadtratskollegium, sehr geehrte Zuhörer, verehrte Presse,**

ich möchte nicht mehr viel Worte machen. Es ist mir allerdings ein **Anliegen**, für unsere gemeinsame **Stadtratstätigkeit** und für unsere Stadt-**gemeinschaft** folgende Worte auszusprechen:

*„Wirklich hinter dir steht,  
wer sich auch mal vor dich stellt“*

Vielleicht erleben wir das im Jahr 2016 noch mehr als in diesem Jahr.

Denn in jedem Jahr haben wir unsere eigenen „Feuerproben“, in den wir uns als Mensch, als Politiker, als Verantwortlicher in dieser Stadt bewähren müssen.

## Dank

- an die Stellvertreter 2. und 3. Bürgermeister  
Lieber Gottfried, lieber Michi,  
Ihr habt mich bestens begleitet und seid mir immer jederzeit mit Rat und Tat hilfreich zur Seite gestanden, dafür ganz herzlichen Dank !
- An die Damen und Herren des Stadtrates  
Danke für die meist einstimmig gefassten Beschlüsse  
Und für alle konstruktiven Beiträge
- An die Presse  
Danke für die meist objektive und Berichterstattung  
für Ihr Verständnis und Entgegenkommen
- An die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
des Rathauses und der Außenstellen

## Weihnachts- und Neujahreswünsche

Meine diesjährigen Wünsche sind sehr schlicht und einfach:

**Ich wünsche uns allen**

die richtigen Entscheidungen für die kommenden Herausforderungen und, ganz wichtig: „Eine Normalisierung unseres Lebens in Freilassing“

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

7. Weihnachtswünsche von Zweitem Bürgermeister Schacherbauer an den Ersten Bürgermeister und die Verwaltung

**Zweiter Bürgermeister Schacherbauer** weist in seinem Weihnachtsgruß an den Ersten Bürgermeister darauf hin, dass die Stadt Freilassing mit dem Hochwasserereignis im Jahre 2013 und dem seit Spätsommer dieses Jahres nach wie vor anhaltenden Zustromes an Flüchtlingen seit nunmehr zwei Jahren ununterbrochen immens belastet sei. Er appelliert vor diesem Hintergrund für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Verwaltung. In diesem Sinne wünscht er sowohl dem Ersten Bürgermeister und seiner Familie als auch den Bediensteten der Stadtverwaltung und den weiteren städtischen Einrichtungen ein frohes Weihnachtsfest und eine gesundes Neues Jahr.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Erster Bürgermeister Josef Flatscher** die öffentliche Sitzung um 18.05 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird genehmigt in der Stadtratssitzung am 25.01.2016.

Freilassing, 14.12.2015  
STADT FREILASSING

Schriftführer:

Josef Flatscher  
Erster Bürgermeister

Helmut Wimmer